



Lehrerfortbildungen

Im Schuljahr 2019-2020 bietet die Autonome Hochschule (AHS) ein- bis zweitägige Weiterbildungen für Lehrer der verschiedenen Unterrichtsstufen an.

Sie vermitteln Grundwissen und Fertigkeiten im Bereich des interkulturellen und –religiösen Dialogs.



Elternarbeit in einer interkulturellen Schule - Kommunikation und Kooperation mit Eltern mit Migrationshintergrund

N. Peters & A. Meyer / 21. November 2019 von 08:30 bis 16:00 Uhr / KG, PRIM, SEK, SL

Ziel ist es, die Lehrkräfte in Haltung und Kommunikation zu stärken, so dass Gesagtes vom Gegenüber verstanden werden kann und ein ehrlicher Dialog entsteht. Die Weiterbildung versucht, auf verschiedene Fragen Antworten zu geben:

- Wie stelle ich den ersten Kontakt her und wie schaffe ich es, in Kontakt zu bleiben?
- Wie sieht die Willkommenskultur in unserer Schule aus in Bezug auf die Eltern? Gibt es eine bewusste gelebte Willkommenskultur?
- Wann fördere ich, wann fordere ich?
- Welche Kommunikation und welche Gesprächsführung sind nützlich?
- Welche Befürchtungen, Sorgen und Blockaden habe ich und was kann ich dagegen tun?

Traumapädagogik bewegt - Wie erkenne ich traumatisierte Kinder und was kann ich tun?

G. Wedemann/ 27. Januar 2020 von 08:30 bis 16:00 Uhr/ LK, PRI, SEK, SL

Kinder und Jugendliche, die Extremerfahrungen wie Gewalt, wiederkehrende Trennungen, Verwahrlosung oder Flucht erlitten haben, stellen für Lehrer eine besondere Herausforderung im Unterricht dar. Die traumatischen Erfahrungen spiegeln sich in den pädagogischen Beziehungen wider, die durch eine erhebliche emotionale Beteiligung und Belastung der Betroffenen, Peers und Fachkräfte gekennzeichnet sind.

An diesem Tag erfahren Sie in Form eines Vortrags, wie Kinder und Jugendliche bei traumatisiertem Stress reagieren. Im nächsten Schritt entwickeln die Kursleiter mit Ihren Praxisbeispielen einen Leitfaden für Ihren Schulalltag. Dazu gibt es unterschiedliche Phasen der Gruppenarbeit, aber auch genügend Zeit für den Austausch.

Umgang mit Konflikten im interkulturellen Kontext

H. Simsek/ 17. März 2020 von 8.30-16.30 Uhr/ alle Interessenten

Vielfältige interkulturelle und interreligiöse Begegnungen prägen mehr denn je die heutige Zeit. Gerade erste Begegnungen dieser Art sind tragend für die Zukunft. Welche Chancen und Risiken sich hinter solchen Begegnungen verbergen, wird anhand praktischer Übungen und theoretischer Inputs aufgezeigt. Sie üben und lernen einen konfliktfreien Umgang miteinander.

Der Weiterbildung liegen folgende Schwerpunkte zugrunde:

Die Teilnehmer setzen sich individuell mit dem Thema „Konflikte im interkulturellen Kontext“ auseinander. Sie kennen die Merkmale der „Eskalation & Deeskalation“ und können die notwendigen Handlungsoptionen einschätzen. Anhand von praktischen Übungen erweitern Sie Ihre methodischen Fähigkeiten. Diese dienen sowohl zur Wissensvermittlung als auch dem Persönlichen.

Eine interkulturelle Schule gestalten - Fit für Vielfalt an der Schule- schulinternes Angebot

N. Peters & A. Meyer

Sprachliche Barrieren und unterschiedliche kulturelle Hintergründe erschweren oft den Kontakt mit neu-zugezogenen Kindern und deren Eltern im Schulalltag, erhöhen das Risiko von Missverständnissen oder verunsichern Lehrkräfte und Familien. Um

schulintern mit diesen Herausforderungen umzugehen und angepasste Strategien zu entwickeln, bietet die AHS Ihnen Konferenztage zum Thema „interkulturelle Schulentwicklung“ an. Je nach Bedarf können diese einen oder zwei Tage dauern oder der Beginn eines länger begleitenden Prozesses sein.

Mit dem Lehrerkollegium werden Überlegungen angestoßen zu Themen wie:

- Wie sieht es aus mit der interkulturellen Vielfalt an unserer Schule?
- Wie steht es mit der Gleichbehandlung aller Schüler im Hinblick auf Herkunft, sprachliche Kapazität und kulturelle Besonderheit?
- Wie wollen wir in Zukunft das interkulturelle Miteinander an unserer Schule gestalten, damit ein friedliches Zusammenleben gefördert wird und Bildung für alle möglich ist?
- Wie kann interkulturelle Vielfalt ein Gewinn für alle sein?

Der Konferenz geht immer ein Vorgespräch voraus, bei dem die speziellen Wünsche und Bedürfnisse der Schule abgefragt werden, damit der Schulalltag möglichst angepasst gestaltet werden kann.



Ort: Autonome Hochschule, Monschauer Straße 57, Eupen

Die Anmeldung erfolgt online auf der Internetseite der AHS unter Weiterbildung-Online-Datenbank

Ansprechpartner

Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Stéphanie Nix

Monschauer Straße 57
4700 Eupen
Belgien
Tel.: +32 (0)87 59 05 11
nix.stephanie@ahs-dg.be
[Webseite](#)

Rotes Kreuz, Lokalsektion Eupen

Nathalie Peters

Rotenberg 33
4700 Eupen
Tel.: +32 (0)87 / 74 00 00
nathalie.peters@roteskreuz.be

Links

Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

© Ostbelgien 2017